

ABTEILUNG FÜR LEHRE UND POSTGRADUELLE FORTBILDUNG

Leiter:

Harald Leitich



Hinweis:

Im Jahresberichtsbeitrag der Abteilung für Lehre und postgraduelle Fortbildung werden alle Personen ohne Angabe ihrer Amts- oder akademischen Titel genannt.

Jahresbericht
der Abteilung für Lehre und postgraduelle Fortbildung
der Universitätsklinik für Frauenheilkunde
Jahr 2020

TEAM ABTEILUNG FÜR LEHRE
UND
POSTGRADUELLE FORTBILDUNG

LEITER:

- Harald Leitich

STELLVERTRETENDER LEITER:

- Harald Zeisler

ABTEILUNGSSEKRETARIAT:

- Michaela Jony-Havel

Tel: 01/40400/29100

Fax: 01/40400/27750

STUDENTENSEKRETARIAT:

- Silke Holzer
- Kerstin Junker

Tel: 01/40400/27700

Tel: 01/40400/28720



Harald Leitich



Harald Zeisler



Kerstin Junker

DIE ABTEILUNG

ist für die Koordination der studentischen Lehre an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde verantwortlich. Auch die postgraduelle, internationale Aus- und Weiterbildung ist ein wesentliches Aufgabengebiet dieser Abteilung.

Im Diplomstudium Humanmedizin (N202) war die Universitätsklinik für Frauenheilkunde bei der Planung, Organisation und Abhaltung der folgenden Unterrichtseinheiten führend beteiligt:

Block 15 (Sexualität, Reproduktion, Schwangerschaft, Geburt) inklusive der gynäkologisch-geburtshilflichen Phantomübungen, das Fallbasierte Lernen für die StudentInnen des 5. Semesters, das Tertial Frauenheilkunde (inklusive der Abnahme der Tertialprüfungen) für die StudentInnen des 5. Studienjahrs, das Klinisch-Praktische Jahr für die StudentInnen des 6. Studienjahrs sowie die Betreuung von Diplomarbeiten und Abhaltung der Diplomprüfungen im letzten Abschnitt des Studiums.

Neben den obengenannten Lehrveranstaltungen waren LehrerInnen unserer Klinik auch in anderen Blöcken (01, 03, 05, 07, 16, 17, 22/23, 24, Z-2) und Lines des Di-

plomstudiums Humanmedizin (N202) bzw. Zahnmedizin (N203) und in den Doktoratsstudien N094 und N790 tätig.

Parallel zum neuen Medizin-Curriculum war die Frauenklinik für die Organisation und Durchführung der fachspezifischen Lehrveranstaltungen des „alten“ Doktoratsstudiums Medizin (N201) verantwortlich: die Abnahme der Rigorosen aus Frauenheilkunde und Geburtshilfe, die Abhaltung von Wahlfachausbildungen und Dozentenvorlesungen.

Zusätzlich waren Famulanten aus dem In- und Ausland (CH, ES, KZ, SK,) an unserer Klinik tätig, wobei einige andere, bereits geplante, Famulaturen aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden mussten.

Eine weitere spezielle Form der postpromotionellen Fortbildung wird für ÄrztInnen angeboten, die über die American Austrian Foundation (AAF) an unsere Klinik kommen. 2020 waren folgende BeobachterInnen der AAF an der Klinik:

Tana Glosova, Tschechien

Die bereits geplanten Besuche der anderen AAF-BeobachterInnen mussten aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden.

COVID-19-PANDEMIE

Das Jahr 2020 war gezeichnet durch die Covid-19-Pandemie. In Folge des 1. Lockdowns wurden im Sommersemester 2020 zahlreiche Lehrveranstaltungen unserer Klinik abgesagt oder ersatzweise in Distanz abgehalten. Nur das Klinisch-Praktische Jahr (KPJ) fand weiterhin in Präsenz statt. Im WS 2020/21 kam es in Folge des 2. und 3. Lockdowns

ebenfalls zu weitgehenden Einschränkungen des Unterrichts. Der Unterricht wurde nur dann in Präsenz abgehalten, wenn es keinen geeigneten Ersatz durch Distant Learning gab. An unserer Klinik betraf das die Praktika im Rahmen des Blocks 15 und des Tertials Frauenheilkunde und das Klinisch-Praktische Jahr. Ansonsten wurde der Unterricht auch in diesem Semester in Distanz durchgeführt.

DIPLOMSTUDIUM HUMANMEDIZIN N202

BLOCK 15

675 StudentInnen wurden unterrichtet.

Leistungsbeschreibung: Der Block 15 Humanmedizin hat inhaltlich folgende Themen abzudecken: Sexualität, Reproduktion, Schwangerschaft und Geburt.

Verantwortlich für die Erstellung des Stundenplanes war: Harald Leitich (Blockkoordinator)

Im WS 2020/21 musste der Block 15 aufgrund der Covid-19-Pandemie komplett umorganisiert werden. Als gemeinsame Lehr- und Lernplattform wurde für den Block 15 ein

eigener Moodle-Kurs eingerichtet. Die Vorlesungen des Blocks 15 wurden im WS 2020/21 in Distanz abgehalten. Die Vortragenden hatten dabei zwei Modelle zur Auswahl:

1. Die Erstellung eines Lehrfilms aus einer vertonten Powerpoint-Präsentation. Bei diesem Modell war vorgesehen, dass die Studierenden sich diesen Lehrfilm bereits vor Beginn der Vorlesungszeit laut Stundenplan ansehen konnten. Zur Vorlesungszeit laut Stundenplan standen die Vortragenden den Studierenden in Form eines Moodle-Chats für Fragen zur Vorlesung zur Verfügung.
2. Abhaltung einer Live-Vorlesung in Form eines Webex-Events.

Kapitel 1: Block 15	
Harald Leitich	1.1. Einführung in den Block 15 – Sexualität, Reproduktion, Schwangerschaft und Geburt
Harald Leitich	1.2. Reflexionsstunde
Kapitel 2: Morphologie	
Dietmar Abraham Julia Arand Reginald Bittner Karl Großschmidt Paulina Latos Konstantin Licht Trevor Lucas Wolfgang Miller Oliver Pusch Puchit Samorapoompichit Matthias Schäfer Christian Schöfer Luc Snyers Branko Velimirov Klara Weipoltshammer Mark Wossidlo	2. 1. Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane - Vorlesung 2.2. Histologie der männlichen Geschlechtsorgane - Vorlesung 2.2. Histologie der weiblichen Geschlechtsorgane - Praktikum 2.3. Histologie der männlichen Geschlechtsorgane - Praktikum
Kapitel 3: Normale und gestörte Organentwicklung	
Christian Schöfer	3.1. Normale und gestörte Geschlechtsentwicklung
Christine Kurz	3.2. Fehlbildungen des weiblichen Genitales
Christof Worda	3.3. Klinische Embryologie und Pränataldiagnostik
Markus Hengstschläger	3.4. Genetik der Reproduktionsmedizin
Bettina Grasl-Kraupp	3.5. Schädigung der Reproduktion und Entwicklung durch Fremdstoffe
Martin Ulm	3.6. Praktische Fallbeispiele aus der Medikation in der Schwangerschaft
Kapitel 4: Physiologie, Pathophysiologie und Klinik der Regelkreise	
Michael Krebs	4.1. Regelkreise, psychosoziale Einflüsse, Hypothalamus, Hypophyse
Ulrike Kaufmann	4.2. Menstruationszyklus
Martin Kraupp	4.3. Biochemie der Steroidhormone
Christian Nanoff	4.4. Therapeutische und missbräuchliche Anwendung von Sexualsteroiden
Christian Nanoff	4.5. Therapie der sexuellen Dysfunktion
Marlene Hager	4.6. Pubertät, Pubertas praecox, Bedeutung der Hormone aus gynäkologischer Sicht, extragenitale Wirkungen der Hormone

Kapitel 5: Sexualität und Psychosomatik	
Katharina Leithner-Dziubas	5.1. Einführung in die Sexualmedizin
Katharina Leithner-Dziubas	5.2. Sexuelle Funktionsstörungen
Christian Dadak	5.3. Klinik der Sexualmedizin
Ulrike Kaufmann	5.4. Transsexuelle - Transgender. Der Weg ins andere Geschlecht
Christian Dadak	5.5. Sexualprobleme bei der Frau
Raphael Bonelli	5.6. Sexualität in der Psychiatrie
Michaela Bayerle-Eder	5.7. Sexualität bei chronischen Krankheiten
Michaela Bayerle-Eder	5.8. Sexualität und Medikamente
Martin Langer	5.9. Psychosomatik in Gynäkologie und Geburtshilfe
Kapitel 6: Infektionen	
Monika Redlberger-Fritz	6.1. Intrauterine, perinatale und postnatale Infektionen durch Viren mit Fallbeispielen
Mateusz Markowicz	6.2. Intrauterine, perinatale und postnatale Infektionen durch Bakterien und Protozoen mit Fallbeispielen
Kapitel 7: Gynäkologie, klinische Endokrinologie und Sterilitätsbehandlung	
Andrea Weghofer	7.1. Weibliche Sterilität, Ursachen und Diagnostik
Kazem Nouri	7.2. Weibliche Sterilität, Therapie, Risiken der ART (OHSS) und Methoden zur Erhaltung der Ovarfunktion
Daniela Dörfler	7.3. Kontrazeption
Peter Frigo	7.4. Menopause
Kapitel 8: Andrologie	
Manuela Hiess	8.1. Endokrinium des Mannes
Stephan Korn	8.2. Männliche Sterilität
Harun Fajkovic	8.3. Sexuelle Funktionsstörungen des Mannes nach chirurgischen Eingriffen
Stephan Korn	8.4. Sexualprobleme beim Mann
Kapitel 9: Schwangerschaft und Geburt	
Harald Leitich	9.1. Physiologie der normalen Schwangerschaft
Andreas Repa	9.2. Physiologie des Feten
Harald Leitich	9.3. Schwangerschaftsvorsorge, Mutter-Kind-Pass
Thomas Philipp	9.4. Abnorme Schwangerschaftsentwicklung
Thomas Philipp	9.5. Klinik des Abortus
Harald Leitich	9.6. Normale Geburt und Wochenbett

Kapitel 10: Ethik, Rechts- und Gerichtsmedizin, Ethnomedizin	
Barbara Maier	10.1. Ethik der Reproduktion und Schwangerschaft und Geburt
Danielle Noe	10.2. Rechtliche Aspekte, Sexualität, Reproduktion, Schwangerschaft und Geburt
Elena Jirovsky	10.3. Weibliche Genitalverstümmelung (FGM) aus medizinanthropologischer Sicht
Daniela Dörfler	10.4. Formen der Gewalt
Manfred Hochmeister	10.5. Gerichtsmedizin - Sexueller Missbrauch, Gewalt gegen Frauen, Spurensicherung
Christian Fiala	10.6. Ungewollte Schwangerschaft
Kapitel 11: Gynäkologische und geburtshilfliche Untersuchungsmethoden	
Samir Helmy-Bader	11.1. Gynäkologische Untersuchungstechniken
Mahmood Manavi	11.2. Gynäkologische Untersuchungstechniken am Phantom, inkl. Brustuntersuchung - Praktikum
Mahmood Manavi	11.3. Geburtshilfliche Untersuchungstechniken am Phantom - Praktikum

SKILLS

Geburtshilfliche und Gynäkologische Phantomübungen

677 StudentInnen wurden unterrichtet.

Ziele:

1. Erlernen und Üben der gynäkologischen Untersuchungsmethoden und Abstrichtechnik, sowie Untersuchungen der weiblichen Brust am Phantom.
2. Erlernen und Üben der geburtshilflichen Untersuchungsmethoden (innere und äußere geburtshilfliche Untersuchungen), der Spontangeburt sowie der Manu- alhilfe bei vaginaler Beckenendlagenentbindung.
3. Kennenlernen der dazugehörigen Instrumente.

Kleingruppenkoordinator für geburtshilfliche und gynäkologische Phantomübungen: Mahmood Manavi

Das Praktikum wurde auch im WS 2020/21 unter Einhaltung von genauen Hygienebestimmungen in Präsenz abgehalten. Um den Studierenden während der Covid-19-Pandemie mehr Unterstützung in Form des Distant Learnings zu geben, wurden insgesamt 14 Lehrfilme über die wesentlichen Inhalte des Praktikums erstellt und den Studierenden im Moodle-Kurs des Blocks 15 zur Verfügung gestellt.

Dauer pro Gruppe 2 x 2 akademische Stunden
Do, 26.11.2020 – Fr, 18.12.2020

Ersatzleistungstermine am 18.01.2021, am 19.01.2021 und am 21.01.2021

VORTRAGENDE IM WS 2020/21

- Thomas Bartl
- Andreas Berger
- Dieter Bettelheim
- Klaus Bodner
- Barbara Bodner-Adler
- Christine Deutschmann
- Wolfgang Eppel
- Veronica Falcone
- Alex Farr
- Philipp Föbleitner
- Marlene Hager
- Hanns Helmer
- Iris Holzer
- Heinrich Husslein
- Marlene Kranawetter
- Christine Kurz
- Thomas Laml
- Mahmood Manavi
- Eliana Montanari
- Dana Muin

- Johannes Ott
- Pilar Palmrich
- Valentina Paspalj
- Georg Pfeiler
- Theresa Reischer
- Klara Rosta
- Myriam Stolz
- Wolfgang Umek
- Karin Windsperger
- Christof Worda
- Katharina Worda

FALLBASIERTES LERNEN (FBL)

677 StudentInnen wurden unterrichtet.

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden zur Erfassung und zur erfolgreichen Bearbeitung von klinischen Kasuistiken zu befähigen. Das FBL orientiert sich an den Inhalten der jeweils parallel laufenden Blöcke und vertieft damit das bereits vermittelte Wissen anhand von praxisnahen Fallbeispielen. Anhand dieser Beispiele werden exemplarisch Diagnosefindung und Therapieprinzipien geübt. Der Unterricht findet interaktiv unter der Anleitung von KlinikerInnen - vorzugsweise aus den entsprechenden Fachbereichen statt.

Zur Abdeckung unseres Fachbereichs wurden von Veronika Seebacher Fälle zum Thema „Beckenschmerz“ erstellt und auf der Grundlage dieser Fälle, und auch eigener Fälle, der Unterricht von Angehörigen unserer Klinik durchgeführt.

Im WS 2020/21 wurde das FBL als Echtzeit-Distanzlehrveranstaltung, in Form von Webex-Events, abgehalten.

VORTRAGENDE IM WS 2020/21:

- Barbara Bodner-Adler
- Christine Deutschmann
- Veronica Falcone
- Alex Farr
- Günther Häusler
- Hanns Helmer
- Christine Kurz
- Thomas Laml
- Ljubomir Petricevic
- Georg Pfeiler
- Christine Sam
- Andrea Weghofer
- Harald Zeisler

TERTIAL FRAUENHEILKUNDE

714 StudentInnen wurden unterrichtet.

Im Wintersemester 2019/20 begann wieder das Terial Frauenheilkunde, das von StudentInnen des 5. Studienjahrs im Diplomstudium Humanmedizin, N 202, absolviert wurde.

Allgemeines:

Im Terial Frauenheilkunde werden den StudentInnen praktische Einblicke in die Routinetätigkeit dieses Fachgebietes geboten. Dabei werden alle gängigen diagnostischen sowie therapeutischen Strategien vorgetragen und aufgezeigt. Es wird die Erstellung einer gynäkologischen und geburtshilflichen Anamnese gelehrt und an Hand von praktischen Beispielen geübt. Auch die Dokumentation des Verlaufs sowie die Dekurserstellung soll ausreichend geübt werden. Die dafür notwendigen Voraussetzungen werden vorgetragen. Ebenso werden den StudentInnen die typischen gynäkologischen Operationen (wie z.B. Curettagen, Laparoskopien, Operationen an der Brust, Hysterektomien) gezeigt und deren Abläufe und mögliche Risiken und Komplikationen besprochen.

Ebenso werden die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der Geburtshilfe und deren Anwendungen vorgestellt und diskutiert.

Wichtige endokrine Störungen, die Abklärung und Therapie des Kinderwunsches sowie die unterschiedlichen Ursachen und Therapiemöglichkeiten von Sexualstörungen werden im Unterricht des Terials Frauenheilkunde behandelt.

Ergänzend zu den bestehenden Themen wurde noch das Lernziel „Umgang mit von Gewalt Betroffenen“ im Seminar und im klinischen Praktikum hinzugefügt.

Zur Durchführung der schriftlichen Prüfung SIP5 wurden von den Lehrenden unserer Klinik auch in diesem Studienjahr zahlreiche Multiple-Choice Fragen zum Thema Frauenheilkunde erstellt.

Koordinator des Terials Frauenheilkunde ist Harald Zeisler.

Die Mitglieder und kooptierten Mitglieder des Planungsteams des Terials Frauenheilkunde sind Sabine Dekan, Engelbert Hanzal, Omar Krdžalić (StudentInnenvertreter), Harald Lass, Harald Leitich, Christine Sam, Andrea Weghofer.

Am 27.01.2020 fand die Planungsteamsitzung statt. Die Organisation und inhaltliche Gestaltung des Terials wurden durch den Koordinator vorgestellt, im Planungsteam des Terials Frauenheilkunde diskutiert und beschlossen. Durch die Covid-19 Pandemie wurde jedoch sehr viel von dem vorhandenen beziehungsweise geplanten Konzept abgeändert.

Das Terial Frauenheilkunde dauert 5 Wochen und besteht grundsätzlich aus einem 2-wöchigen Seminar über insgesamt 45 akademische Stunden, das vormittags an der Universi-

tätsklinik für Frauenheilkunde stattfindet und aus einem 3-wöchigen klinischen Praktikum über insgesamt 60 Stunden, das ebenfalls vormittags im Anschluss an das 2-wöchige Seminar an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und den verschiedenen Lehrkrankenhäusern (Klinik Donaustadt, Klinik Favoriten, Klinik Floridsdorf, Klinik Hietzing, Klinik Landstraße, Klinik Ottakring, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien, Landesklinikum Baden-Mödling (Standort Mödling), Landesklinikum Korneuburg, Landesklinikum Wiener Neustadt, Mein Hanusch-Krankenhaus, Universitätsklinikum Tulln, St. Josef Krankenhaus) abgehalten wird.

Covid-19 Pandemie:

Der Unterricht im WS 2019/20 konnte noch planmäßig abgehalten werden. Im SS 2020 wurde das Seminar nach dem ersten von drei Zügen auf Distant Learning umgestellt, das klinische Praktikum als Präsenzunterricht musste aufgrund der Vorgaben im Zusammenhang mit der Pandemie entfallen. Auch die Terialüberprüfungen wurden ab dem SS 2020 ausgesetzt.

Das Distant Learning für das Seminar im SS 2020 gestaltete sich wie folgt:

Es wurde zunächst ein Moodle Kurs eingerichtet. Seitens der Vortragenden wurden die Lernunterlagen (Powerpoint Folien), die im Studyguide für die Studierenden verfügbar sind, besprochen bzw. kommentiert und in Form eines Lehrvideos zusätzlich bereitgestellt. Die Vortragenden erstellten auch „Greenboxes“, die kurz zusammengefasst die prüfungsrelevanten Inhalte zum jeweiligen Thema beinhalten. Ergänzend wurde gemäß dem Stundenplan ein Chat eingerichtet, in dem ein interaktiver Austausch zwischen den Lehrenden und den Studierenden möglich war. Die Teilnahme an diesen Chats war für die Studierenden aufgrund des immanenten Prüfungscharakters dieser Lehrveranstaltung anfangs verpflichtend, in weiterer Folge aufgrund der parallelen Ersatzleistungen wurde die Anwesenheitspflicht aufgehoben. Der Ersatz für das klinische Praktikum im SS 2020 gestaltete sich wie folgt:

Die Studierenden konnten 100 Stunden im Gesundheitswesen arbeiten. War dies nicht möglich, mussten die Studierenden an der Lehrveranstaltung „Klinische Fälle online“ in einem von der Curriculumsdirektion dafür bereit gestellten Moodle-Kurs teilnehmen. Für diesen Moodle-Kurs wurden von Lehrenden der Universitätsklinik für Frauenheilkunde klinische Fälle erarbeitet und bereitgestellt.

Für das WS 2020/21 wurde seitens der Medizinischen Universität Wien festgelegt, dass das Seminar als Distant Learning weiterläuft und das klinische Praktikum als Präsenzunterricht stattfindet.

Das Distant Learning für das Seminar im WS 2020/21 gestaltete sich wie folgt:

Das Seminar blieb eine Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter.

Das Einführungsseminar war zweigeteilt. Der erste Teil beinhaltete Organisatorisches, der zweite Teil war eine Wiederholung des Lehrinhaltes des Block 15 als interaktive Prüfung. Das Studium der Video/Audiopräsentationen musste innerhalb der zwei Seminarwochen erfolgen, ebenso die Wissensüberprüfungen Teil 1 und Teil 2.

Die Studierenden mussten vier akademische Stunden als Modul aus dem Seminarangebot wählen. Ein Modul entsprach einem Seminar (z.B. Uterusmyome). Jedes Modul/Seminar hatte eine begrenzte Pflicht-Teilnehmerzahl, sodass sich Kleingruppen bildeten. Die Module wurden als interaktive Webinare angeboten. Die Module wurden entsprechend der Zeitvorgabe des Stundenplans abgehalten.

Ein weiteres Seminarelement war das „One Minute Paper“ und diente dazu, schnell und effizient ein Feedback der Studierenden einzuholen zu den Elementen des Seminars (z.B. Audio-/Videopräsentationen oder Webinare). Es handelte sich dabei um eine anonyme schriftliche Rückmeldung zum Lernzuwachs, zu Verständnisschwierigkeiten oder zur Gestaltung der Lehrveranstaltung.

Das klinische Praktikum für das WS 2020/21 gestaltete sich wie folgt:

Diese Lehrveranstaltung konnte als Präsenzlehrveranstaltung abgehalten werden.

Die im Jahr 2020 mit dem Unterricht für das Tertialseminar und Tertialpraktikum betrauten Lehrer/innen waren:

WS 2019/20

- Stefanie Aust
- Michael Seifert
- Harald Zeisler

SS 2020

- Leo Auerbach
- Stefanie Aust
- Christine Bekos
- Julia Binder
- Barbara Bodner-Adler
- Kinga Chalubinski
- Christian Dadak
- Daniela Dörfler
- Veronica Falcone
- Christian Göbl
- Engelbert Hanzal
- Hanns Helmer
- Samir Helmy-Bader
- Iris Holzer
- Marianne Koch
- Lorenz Küssel
- Harald Leitich
- Julian Marschalek
- Marie-Louise Marschalek

- Eliana Montanari
- Petra Pateisky
- Alexandra Perricos
- Ljubomir Petricevic
- Georg Pfeiler
- Theresa Reischer
- Klara Rosta
- Christine Sam
- Myriam Stolz
- Barbara Ulm
- Katharina Walch
- Andrea Weghofer
- René Wenzl
- Karin Windsperger
- Christof Worda
- Harald Zeisler

- Sabine Dekan
(Klinisches Institut für Pathologie)
- Gerda Hofstetter
(Klinisches Institut für Pathologie)
- Kristina Tendl-Schulz
(Klinisches Institut für Pathologie)

WS 2020/21

- Leo Auerbach
- Stefanie Aust
- Christine Bekos
- Julia Binder
- Kinga Chalubinski
- Christian Dadak
- Christine Deutschmann
- Daniela Dörfler
- Veronica Falcone
- Alex Farr
- Monika Gorczyca
- Günther Häusler
- Marlene Hager
- Engelbert Hanzal
- Hanns Helmer
- Samir Helmy-Bader
- Iris Holzer
- Marianne Koch
- Lorenz Küssel
- Julian Marschalek
- Marie-Louise Marschalek
- Eliana Montanari
- Dana Muin
- Petra Pateisky
- Ljubomir Petricevic
- Georg Pfeiler
- Theresa Reischer
- Klara Rosta
- Christine Sam
- Myriam Stolz
- Barbara Ulm

- Andrea Weghofer
- René Wenzl
- Karin Windsperger
- Christof Worda
- Harald Zeisler

- Sabine Dekan
(Klinisches Institut für Pathologie)
- Gerda Hofstetter
(Klinisches Institut für Pathologie)

Von folgenden Lehrenden wurden klinische Fälle für das klinische Praktikum erstellt:

- Andreas Berger
- Christine Sam
- Walter Tschugguel
- Andrea Weghofer
- Karin Windsperger
- Harald Zeisler

TERTIALÜBERPRÜFUNGEN

Prüfer	Anzahl
Stefanie Aust	8
Heinz Kölbl	4
Johannes Ott	4
Georg Pfeiler	5
Michael Seifert	8
Summe	29

IN ANDEREN BLÖCKEN UND TERTIALEN DER DIPLOMSTUDIEN HUMANMEDIZIN (N202) ODER ZAHNMEDIZIN (N203) UNTERRICHTENDE LEHRER DER UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE

Wintersemester 2019/2020

Vortragende/r	Block
Barbara Bodner-Adler	24 (SSM 3)
Christian Dadak	Z-2
Sabine Danzinger	24 (SSM 3)

Vortragende/r	Block
Daniela Dörfler	16
Alex Farr	24 (SSM 3)
Philipp Föbleitner	24 (SSM 3)
Daphne Gschwantler-Kaulich	24 (SSM 3)
Martin Knöfler	01
Martin Knöfler	03
Martin Knöfler	07 (SSM 1)
Harald Leitich	07 (SSM 1)
Georg Pfeiler	24 (SSM 3)
Detlef Pietrowski	01
Detlef Pietrowski	03
Jürgen Pollheimer	01
Martin Schreiber	07 (SSM 1)
Martin Schreiber	24 (SSM 3)
Denise Tiringner	24 (SSM 3)
Barbara Ulm	24 (SSM 3)
Nikolaus Veit-Rubin	24 (SSM 3)
Karin Windsperger	24 (SSM 3)

Sommersemester 2020

Vortragende/r	Block
Wibke Blaicher	24 (SSM 3)
Barbara Bodner-Adler	24 (SSM 3)
Daniel Eppel	24 (SSM 3)
Wolfgang Eppel	24 (SSM 3)
Alex Farr	24 (SSM 3)
Philipp Föbleitner	24 (SSM 3)
Christian Göbl	17 (SSM 2)
Christian Göbl	24 (SSM 3)
Daphne Gschwantler-Kaulich	24 (SSM 3)
Hanns Helmer	24 (SSM 3)
Iris Holzer	24 (SSM 3)
Heinrich Husslein	24 (SSM 3)
Herbert Kiss	24 (SSM 3)
Martin Knöfler	05
Martin Knöfler	17 (SSM 2)
Harald Leitich	24 (SSM 3)
Dana Muin	24 (SSM 3)
Kazem Nouri	24 (SSM 3)
Johannes Ott	24 (SSM 3)
Alexandra Perricos	24 (SSM 3)
Ljubomir Petricevic	24 (SSM 3)
Detlef Pietrowski	05
Theresa Reischer	24 (SSM 3)

Vortragende/r	Block
Klara Rosta	24 (SSM 3)
Martin Schreiber	17 (SSM 2)
Christian Singer	24 (SSM 3)
Yen Yen Tan	24 (SSM 3)
Barbara Ulm	24 (SSM 3)
Nikolaus Veit-Rubin	24 (SSM 3)
René Wenzl	24 (SSM 3)
Karin Windsperger	24 (SSM 3)
Gülen Yerlikaya-Schatten	24 (SSM 3)
Harald Zeisler	24 (SSM 3)

Line: Methodenseminar

SS 2020

- MS: Statistik
• Christian Göbl

Line: Integriertes Klinisch-Praktisches Propädeutikum (OSCE)

SS 2020

Diese Lehrveranstaltung ist im SS 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie ausgefallen.

Line: Physikalische Gesundenuntersuchung

SS 2020

- Thomas Bartl

Line: Ärztliche Gesprächsführung A

WS 2019/2020

- Sabine Danzinger

Line: Ärztliche Gesprächsführung B

SS 2020

- Alex Farr
• Myriam Stolz

Interdisziplinäre Fallkonferenz

WS 2019/2020

- Petra Pateisky
• Alexander Reinhaller

SS 2020

- Engelbert Hanzal

Interdisziplinäre Lehrveranstaltung

WS 2019/2020

Was ist schon normal? Ansätze für eine moderne, personenzentrierte Medizin

- Daniela Dörfler

Line: Problemorientiertes Lernen (POL)

WS 2019/2020

- Martin Knöfler
- Detlef Pietrowski
- Jürgen Pollheimer
- Martin Schreiber

SS 2020

- Martin Knöfler

Fall-basiertes-Lernen – 4. Semester

SS 2020

- Christoforos Konnaris

Senior Mentoring

WS 2019/2020

- Barbara Bodner-Adler
- Klaus Bodner
- Christian Dadak
- Alex Farr
- Engelbert Hanzal
- Samir Helmy-Bader
- Gernot Hudelist
- Martin Knöfler
- Harald Leitich
- Mahmood Manavi
- Dana Muin
- Richard Schwameis
- Christof Worda
- Katharina Worda

SS 2020

- Klaus Bodner
- Barbara Bodner-Adler
- Christian Dadak
- Alex Farr
- Engelbert Hanzal
- Samir Helmy-Bader
- Gernot Hudelist
- Martin Knöfler
- Harald Leitich
- Mahmood Manavi
- Dana Muin
- Richard Schwameis
- Christof Worda
- Katharina Worda

Klinisch-Praktisches Jahr (KPJ)

Seit dem Studienjahr 2014/15 ist das Medizinstudium auf fünf Jahre Studium und ein Jahr Klinisch-Praktisches Jahr (KPJ) umgestellt worden.

Im KPJ sind die Studierenden der Humanmedizin des 6. Studienjahres als lernende Teammitglieder an den Abteilungen der Universitätskliniken der MedUni Wien und der akkreditierten Lehrkrankenhäuser tätig. Sie werden dabei

von Mentorinnen und Mentoren bei ihrer intensiven, klinisch-praktischen Ausbildung begleitet.

Im Klinisch-Praktischen Jahr sollen die Studierenden die in den vorangegangenen fünf Studienjahren erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und ärztlichen Haltungen (professionelles Handeln) vertiefen und unter Anleitung die Befähigung zur postgraduellen Aus- und Weiterbildung erwerben. Die übergeordneten Zielsetzungen sind der Erwerb von Skills, Wissen und Attitudes gemäß dem österreichischen Kompetenzkatalog und gemäß europäischen Vorgaben, Kompetenz in klinisch-problemorientiertem wissenschaftlichem Denken und evidenzbasiertem ärztlichem Handeln.

Der Kompetenzlevelkatalog für ärztliche Fertigkeiten bildet eine wesentliche Basis für das KPJ. Dieser von allen österreichischen Medizin-Universitäten approbierte Katalog definiert die gemeinsamen Mindestanforderungen für ärztliche Fertigkeiten und Fähigkeiten durch drei Kompetenzlevels.

Der Kompetenzlevelkatalog wurde von unserer Abteilung ausgearbeitet und ist wie folgt:

Zu erreichende Kompetenzen (Pflicht)

A) Anamnese erheben (history taking)

1. Erheben einer systematischen Anamnese (Symptome, aktuelles Beschwerdebild, Lebenssituation, subjektives Krankheitsverständnis, Anliegen der PatientIn, sozialer und kultureller Hintergrund, Krankheitserfahrung, Wahrnehmung von Warnsignalen/Indikatoren für körperliche Misshandlung, Vergewaltigung und sexuelle Nötigung)
2. Anamnesegespräch führen mit Hinblick auf spezielle gynäkologische Krankheitsbilder
3. Anamnese bei der Wöchnerin
4. Erheben der spezifischen Anamnese bei Zyklusstörungen und Kinderwunsch
5. Lebensstilanamnese
6. Familienanamnese
7. Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung

B) Durchführung von Untersuchungstechniken (examinations)

8. Palpieren des Abdomens (Bauchwand, Dickdarm, Leber, Milz, Aorta, Raumforderungen im Abdomen, Loslassschmerz, Druckschmerz akutes Abdomen)
9. Prüfen der Nierenlager auf Klopfempfindlichkeit
10. Inspizieren und Palpieren der Brüste inklusive der regionalen Lymphknoten
11. Inspizieren und Palpieren des weiblichen externen Genitale (Vulva, Perineum): Beurteilung von Senkungszuständen
12. Beschreibung des äußeren Genitales
13. Erstellen eines Diagnoseplans bei Zyklusstö-

rungen und Kinderwunsch

14. Kennenlernen der Pränataldiagnostik (Indikationen, Aufklärung über Ziele und Grenzen, Kommunikation mit der schwangeren Patientin)
 15. Durchführung eines geburtshilflichen Basisultraschalls (Lagebestimmung von Kind und Plazenta, Vitalitätsbestimmung, Fruchtwasserbeurteilung)
 16. Beschreibung des Cardiotokogramms (CTG) und Interpretation
 17. Untersuchung der Wöchnerin
 18. Durchführen und Bewerten eines Harnstreifentests
 19. Empfehlungen für weiterführende Untersuchungen und therapeutische Konsequenzen
- C) Durchführung von Routinefertigkeiten (procedures)
20. Setzen einer intravenösen peripheren Venenverweilkanüle
 21. Verabreichen einer i.m. und s.c. Injektion
 22. Venenpunktion und Blutabnahme
 23. Entfernen von Nähten
 24. Vorbereiten für den Operationssaal (chirurgische Händedesinfektion, Anziehen steriler Handschuhe, etc.), Verhalten im OP
 25. Setzen eines Harnblasenkatheters
 26. Präoperative Vorbereitung des Operationsfeldes für gynäkologisch und geburtshilflich chirurgische Eingriffe
 27. Durchführung der vaginalen Spiegeluntersuchung
 28. Durchführung der vaginalen Palpationsuntersuchung
 29. Nähen von Hautschnitt
 30. Abstrichentnahme
 31. Assistenz bei gynäkologischen, geburtshilflichen oder endokrinologischen Eingriffen im OP
 32. Innere und äußere Geburtshilfliche Untersuchung inklusive Leopoldsche Handgriffe
- D) Therapeutische Maßnahmen (therapy)
33. Erstellen eines Therapieplans bei Zyklusstörungen und Kinderwunsch
- E) Kommunikation mit Patientinnen/Team (information/management)
34. Abklären von Erwartungen und Anliegen der Patientin bei der gynäkologischen/geburtshilflichen Untersuchung
 35. Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines mit der Mentorin/dem Mentor
 36. Management von schwangeren Patientinnen und Mutter-Kind-Pass
 37. Erlernen kommunikativer Kompetenzen anhand von geburtshilflichen, chronisch kranken oder onkologischen PatientInnen
 38. Erlernen von Aufklärungssituationen
 39. Diskussion von Diagnosen/Prognosen mit dem Team
 40. Diskussion weiterer diagnostischer und therapeutischer Schritte mit dem Team

- F) Dokumentation (information/management)
41. Dokumentation in der PatientInnenakte mit der Mentorin/dem Mentor
 42. Codieren der Diagnosen mit der Mentorin/dem Mentor
 43. Verfassen von Arztbriefen mit der Mentorin/dem Mentor
 44. PatientInnenpräsentation

Optionale Lernziele zur Versorgung von Gewaltopfern

45. Erhebung der spezifischen Anamnese des Gewaltereignisses sowie der vorliegenden Beschwerden (inkl. Sachverhaltsdarstellung mit Ort, Datum, Uhrzeit, Dauer der Gewalttat, eingesetzte Tatwerkzeuge und Art der Gewalteinwirkungen), vorsichtiges und gezieltes Fragen nach Gewalterlebnissen, Benennen der Ursachen von Verletzungen und Beschwerden
46. Erstattung einer polizeilichen Anzeige nach §54 Ärztegesetz
47. Information über Opferschutz
48. Erkennen der Gewalt als Auslöser bestehender Krankheitssymptome: Warnsignale für körperliche, sexualisierte, psychische Gewalt feststellen

- und vorliegende Verletzungsmuster/Beschwerden richtig interpretieren
49. Durchführung der körperlichen Untersuchung samt Befunderhebung sowie gezielte Sicherung biologischer Spuren von der Körperoberfläche und aus Körperöffnungen der Betroffenen
 50. Schriftliche und (foto-)graphische Dokumentation aller Verletzungen (auch Bagateltraumen) und angegebenen Symptome/Beschwerden anhand eines Verletzungsdokumentationsbogens

Der Unterricht im KPJ an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde wird nach dem Ausbildungsplan für das KPJ an der Medizinischen Universität Wien für das Fach Frauenheilkunde und Geburtshilfe durchgeführt. Dieser Ausbildungsplan wurde vom KPJ-Koordinator Harald Leitich mit Beginn des Studienjahres 2020/21 aktualisiert.

Als KPJ-MentorInnen waren im Studienjahr 2019/20 die folgenden LehrerInnen tätig:

- Christine Bekos
- Herbert Kiss
- Lorenz Küssel
- Harald Leitich
- Christine Sam

ABGESCHLOSSENE DIPLOMARBEITEN

Insgesamt wurden 62 Diplomarbeiten im Diplomstudium Humanmedizin (N202) abgeschlossen.

Aust S, Reiser E

Hoffmann Ines Anita

The value of serum albumin in the pre-operative assessment of ovarian tumors - a retrospective data analysis

Bettelheim D

Wisleitner Claudia Viola

Aufklärungsgespräch vor invasiver Pränataldiagnostik - was bleibt im Gedächtnis der Patientinnen haften?

Binder J

Munkhbaatar March

The role of the sFlt-1/PIGF ratio for diagnosis of preeclampsia in twin pregnancies. A retrospective data analysis from 01/2013 to 10/2019

Bodner-Adler B

Mandl Theresa

Erhebung der Prävalenz einer Beckenbodendysfunktion bei erstgebärenden Frauen mit einer Mehrlingsschwangerschaft

Kienast Sabrina

Restharn nach einem Prolaps-Eingriff: Prävalenz und Risikofaktoren - eine retrospektive Datenanalyse
Wieshaupt Marion

Einfluss von Geschlecht und Ausbildungsstand des behandelnden Arztes auf die Therapiewahl bei Beckenorganprolaps. Eine retrospektive Studie

Danzinger S, Singer C

Hielscher Nora

Eigenschaften des lobulären Mammakarzinoms im Hinblick auf den Lymphknotenstatus - Eine retrospektive Datenanalyse

Izsó Miriam

Subgruppenanalyse von Brustkrebspatientinnen am Brustgesundheitszentrum II Wien. Eine retrospektive Analyse

Metzler Johanna

Überlebensdaten beim lobulären Mammakarzinom - Eine retrospektive Analyse

Trinkl Carmen

Adjuvante antihormonelle Therapie beim invasiv lobulären im Vergleich zum invasiv duktalem Mammakarzinom - eine retrospektive Analyse

Dörfler D, Kaufmann U

Schor Natascha Victoria
Evaluation der sexuellen Zufriedenheit bei transidenten Patientinnen nach geschlechtsangleichender Operation unter Berücksichtigung von urogynäkologischen Problemen

Farr A, Föbleitner P

Sustr Valentina
Oral probiotics to reduce vaginal group B streptococcal colonization in late pregnancy: A randomized placebo-controlled double-blinded trial

Farr A, Holzer I

Gasser Julia
Outcome von Schwangerschaften nach vaginaler Kolonisation mit Extended-Spectrum Beta-Lactamase (ESBL)-produzierenden Bakterienarten: eine retrospektive Analyse

Göbl C

Trimmel Lisa Julia
Die Auswirkungen des Kaugummikauens auf den Blutzuckerspiegel bei Frauen mit Gestationsdiabetes

Palasz Natalia Anna
Einfluss von Migration auf die Entwicklung von Gestationsdiabetes mit besonderem Fokus auf die Unterschiede zwischen der MENA - Region und Europa

Gorczyca M

Firbas Sophia
Frühgeburtlichkeit bei Placenta praevia - Eine retrospektive Datenanalyse

Baumgartner Alina
Anämie nach Zwillingschwangerschaft - eine retrospektive Datenanalyse von Häufigkeit und Risikofaktoren

Helmer H, Holzer I

Nickel Marie Helen
Die Bedeutung des Fibronektinstatus bei der Vorhersage von Frühgeburten

Kohlberger P

Esch Sandra
Alter bei der Menarche von österreichischen Mädchen - Einfluss von Herkunft und BMI - eine retrospektive Datenanalyse

Kranawetter M, Polterauer S

Tichy Johanna
Evaluierung des geburtshilflichen und onkologischen Outcomes nach radikaler Trachelektomie als Therapieoption bei Patientinnen mit Zervixkarzinom

Wagenhofer Bernhard
Evaluierung der Effektivität und Verträglichkeit von Pembrolizumab bei Patientinnen mit metastasiertem Zervixkarzinom, eine Fallserie

Leitich H

Ganzwohl Sandra
Steuerung der Kreißsaal-Auslastung durch ein System der Geburtsanmeldung - eine retrospektive Datenanalyse

Muin D

Gstöttenmair Viktoria Ingeborg
Eine retrospektive Erhebung der Geburtsparameter bei Einlingen nach intrauterinem Fruchttod an der Medizinischen Universität Wien zwischen 2003 und 2017

Sereda Isabella
Retrospektive Analyse der genetischen postmortem Befunde von intrauterin verstorbenen Einlingen an der Medizinischen Universität Wien zwischen 2003 und 2017

Weber Christine
Retrospektive Vergleichsstudie zwischen lebendgeborenen Einlingen und Feten nach intrauterinem Fruchttod aufgrund von Nabelschnurkomplikationen an der Medizinischen Universität Wien zwischen 2003 und 2017

Heinen Laura
Retrospektive Analyse maternaler Laborparameter im Rahmen der post-mortem Abklärung nach intrauterinem Fruchttod

Dadak Lisbeth
Übereinstimmung zwischen pränataler sonographischer Diagnose einer fetalen kongenitalen Malformation und dem postmortem Obduktionsbefund nach Fetozid - Eine retrospektive Kohortenstudie

Harbort Janina
Eine retrospektive Vergleichsanalyse von Entzündungsparametern zwischen Schwangeren nach intrauterinem Fruchttod und Fetozid

Attia Nadia
Application of the „Fetal Medicine Foundation“ Risk Score for Stillbirth in women after singleton intrauterine fetal death and live births - A retrospective single center cohort study

Muin D, Bayerle-Eder M

Tremmel-Scheinost Max
Männliches Ansprechen auf intranasale Oxytocingabe von Frauen bei hypoaktiven Sexualfunktionsstörungen - Eine prospektive doppelblinde Kohortenstudie

Ott J

Hirdler Mona

Die Veränderungen der Knochendichte und Fettverteilung bei Mann-zu-Frau Transsexuellen unter gegengeschlechtlicher Hormontherapie - eine retrospektive Kohortenstudie

Bertalan Iris

Predictive factors for successful myo-inositol therapy in patients diagnosed with PCOS. A retrospective cohort study

Höflechner Sarah Theresia

Der Einfluss des Body Mass Index auf das Outcome bei Drillingsschwangerschaften an der Abteilung für Geburtshilfe und feto-maternale Medizin, Medizinische Universität Wien, in den Jahren 2003 bis 2017

Seifried Manuel

Eine retrospektive Datenanalyse zur Häufigkeitsverteilung von Autoantikörpern bei Frauen mit Primärer Ovarialinsuffizienz. A retrospective data analysis of the frequency distribution regarding autoantibodies in women with primary ovarian insufficiency

Ecker Elisabeth Magdalena

Die kombinierte geschlechtsangleichende Operation für trans Männer. Wie häufig treten Nachblutungen im Bereich der Mastektomie auf? Eine retrospektive Kohortenstudie

Ott J, Hager M

Krawanja Julia Lisa

Veränderung der Blutbildparameter bei Mann-zu-Frau Transsexuellen unter gegengeschlechtlicher Hormontherapie. Eine retrospektive Kohortenstudie

Selzer Clara Maria

Veränderung der Blutbildparameter bei Frau-zu-Mann Transsexuellen unter gegengeschlechtlicher Hormontherapie. Eine retrospektive Kohortenstudie

Polterauer M

Streicher Sarah

Messung der fetalen Femurlänge im Ersttrimesterultraschall zur Vorhersage von small-for-gestational-age Neugeborenen

Reischer T

Schimpelsberger Lisa Anna

Chromosomale Microarrayanalysen in der Pränataldiagnostik: Erkenntnisse über die klinische Relevanz und Anwendbarkeit nach retrospektiver Datenauswertung an der Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

Nassler Nina

Einfluss moderner Technologien auf die genetische Beratung und die pränatale genetische Diagnostik in der Geburtshilfe, an der Abteilung für Geburtshilfe und feto-maternale Medizin, Medizinische Universität Wien in den Jahren 2010 bis 2017

Rosta K

Malik Veronika

Vaginal infection in pregnant women under immunomodulatory therapy during pregnancy with inflammatory rheumatic diseases and inflammatory bowel disease. A retrospective analysis

Springer S

Stadler Charlotte-Elisa

Zusammenhang zwischen dem Konzeptionsmodus und der Frühgeburtlichkeit bei Zwillingen - eine retrospektive Datenanalyse

Heiger Helene

Zeitpunkt des Milcheinschusses bei Patientinnen mit Gestationsdiabetes

Schaup Rebecca Michaela

Einfluss des Geburtsmodus auf die Entstehung einer intraventrikulären Hämorrhagie bei Frühgeburten < 28+0 Schwangerschaftswoche - eine retrospektive Datenanalyse

Huber Magdalena

Outcome nach Amniozentese und Chorionzottenbiopsie - eine retrospektive Datenanalyse

Sheshori Kejti

Mütterliche Anämie und Herzfrequenz nach vaginaler Entbindung - eine retrospektive Datenanalyse

Nießing Katharina

Influence of head-abdomen circumference ratio on spontaneous delivery - Eine retrospektive Datenanalyse

Altenberger Julia

Restharn nach Spontangeburt und Sectio

Etschmaier Alexandra

Grünes Fruchtwasser und Parität: eine retrospektive Datenanalyse

Rose Rebekka

Welchen Einfluss hat grünes Fruchtwasser bei der Geburt auf das Outcome von Mutter und Kind? Eine retrospektive Datenanalyse

Prenner Julia

Zusammenhang zwischen maternalen Blutfettwerten und Geburtsgewicht bei Frauen mit IGDM - eine retrospektive Datenanalyse

Gelter Katharina Christina

Kindliches Outcome bei extremer Frühgeburt bezugnehmend auf den Nabelschnur-pH im Vergleich Sectio vs. Spontangeburt. Eine retrospektive Datenanalyse

Stolz M, Zeisler H

Winter Kerstin
 Neonatales und maternales Outcome bei Patientinnen mit Präeklampsie und einem sFlt-1:PIGF-Quotienten > 1000.
 Eine retrospektive Analyse

Tiringer D, Wenzl R

Karner Eva
 Inzidenz von iatrogenen Darmläsionen bei Laparoskopien mit benignen gynäkologischen Indikationen - Systematischer Literaturreview

Tschugguel W, Stamm T

Dawoud Mery
 Hypnose zur Therapie von Patientinnen mit Lean-Body-PCO-Syndrom: eine Pilotstudie

Umek W

Okresek Sophie Katharina
 Characterization of the healthy female urinary microbiome - a retrospective data analysis

Walch K

Bachl Nina Sonja Sarah
 Der Einfluss des Progesteronspiegels zu unterschiedlichen Zeiten eines IVF-Zyklus auf die klinische Schwangerschaftsrate

Worda K

Huf Waltraud
 Wertigkeit des fetalen Fibronektins zur Vorhersage von Frühgeburtlichkeit in Zwillingschwangerschaften. Eine retrospektive Datenanalyse

Yerlikaya-Schatten G, Göbl C

Kisyma Valeria Monika
 Früherkennung von Gestationsdiabetes Einfluss von glukose- und fruktosehaltigen Zuckergetränken auf die Entwicklung von GDM in Abhängigkeit des BMI

Barbo Ioana

Der Einfluss pesco-vegetarischer Diät und des Fleischkonsums auf das Entstehungsrisiko eines Gestationsdiabetes mellitus

Zeillinger R, Obermayr E

Schweizer Conradin Lorenz
 Nachweis und Charakterisierung von zirkulierenden Tumorzellen mittels Immunfluoreszenzfärbung bei Lungenkrebs

Zeisler H

Fraunberger Julia
 Kynurenin und Tryptophan bei Präeklampsie

DOKTORATSSTUDIUM MEDIZIN (N201)

Rigorous aus Frauenheilkunde und Geburtshilfe

01.01.2020 bis 31.12.2020

Prüfer	abgehalten	Prüfungstage
Harald Leitich	1	1
Mahmood Manavi	7	5
Johannes Ott	2	1
Georg Pfeiler	8	4
Summe	18	11

DOKTORATSSTUDIEN:

PhD (Doctor of Philosophy) (N094)**Doctoral Program of Applied Medical Science (N790)**

In den Doktoratsstudien unterrichtende Lehrer der Universitätsklinik für Frauenheilkunde

WS 2019/20	
Christian Göbl	Basic Seminar "Endocrinology and Metabolism"
Christian Göbl	JC Endocrinology and Metabolism
Christian Göbl	TS Endocrinology and Metabolism
Heinrich Husslein	JC: RiPS - Research in Patient Safety
Herbert Kiss	JC: RiPS - Research in Patient Safety
Martin Knöfler	Basic Seminar "Endocrinology and Metabolism"
Martin Knöfler	Basic Seminar: Malignant Diseases I
Martin Knöfler	JC Endocrinology and Metabolism
Martin Knöfler	TS Endocrinology and Metabolism

WS 2019/20	
Martin Knöfler	TS: Molecular Signaling controlling cell motility: Pathways involved in physiological and cancer cell invasion
Andrea Kolbus	Propedeutics: Intellectual property rights and project management
Julian Marschalek	JC: RiPS - Research in Patient Safety
Johannes Ott	Basic Seminar "Endocrinology and Metabolism"
Johannes Ott	JC Endocrinology and Metabolism
Johannes Ott	TS Endocrinology and Metabolism
Jürgen Pollheimer	Basis Seminar 2 - Vaskuläre Biologie
Jürgen Pollheimer	TS: Molecular Signaling controlling cell motility: Pathways involved in physiological and cancer cell invasion
Martin Schreiber	Basic Seminar: Malignant Diseases I
Wolfgang Umek	Basic Seminar "Endocrinology and Metabolism"
Wolfgang Umek	JC Endocrinology and Metabolism
Wolfgang Umek	TS Endocrinology and Metabolism
René Wenzl	Basic Seminar "Endocrinology and Metabolism"
René Wenzl	JC Endocrinology and Metabolism
René Wenzl	TS Endocrinology and Metabolism
Christof Worda	Basic Seminar "Endocrinology and Metabolism"
Christof Worda	JC Endocrinology and Metabolism
Christof Worda	TS Endocrinology and Metabolism
Iveta Yotova	Basic Seminar "Endocrinology and Metabolism"
Iveta Yotova	JC Endocrinology and Metabolism

SS 2020	
Alex Farr	JC Endocrinology and Metabolism
Alex Farr	PS Clinical Endocrinology, Metabolism and Nutrition
Alex Farr	TS Endocrinology and Metabolism

SS 2020	
Christian Göbl	JC Endocrinology and Metabolism
Christian Göbl	PS Clinical Endocrinology, Metabolism and Nutrition
Christian Göbl	TS Endocrinology and Metabolism
Martin Knöfler	JC Endocrinology and Metabolism
Martin Knöfler	PS Clinical Endocrinology, Metabolism and Nutrition
Martin Knöfler	TS Endocrinology and Metabolism
Martin Knöfler	JC: Mechanisms of Cell Invasion, Tumor Progression and Metastasis
Andrea Kolbus	Propedeutics: Intellectual property rights and project management
Johannes Ott	JC Endocrinology and Metabolism
Johannes Ott	PS Clinical Endocrinology, Metabolism and Nutrition
Johannes Ott	TS Endocrinology and Metabolism
Wolfgang Umek	JC Endocrinology and Metabolism
Wolfgang Umek	PS Clinical Endocrinology, Metabolism and Nutrition
Wolfgang Umek	TS Endocrinology and Metabolism
Christof Worda	JC Endocrinology and Metabolism
Christof Worda	PS Clinical Endocrinology, Metabolism and Nutrition
Christof Worda	TS Endocrinology and Metabolism

Abgeschlossene Dissertationen (N094, N790)

Worda C, Kautzky-Willer A

Springer Stephanie Helene
Neutrophil gelatinase-associated lipocalin in twin pregnancies
N094

ABGESCHLOSSENE DIPLOM- ARBEITEN, DISSERTATIONEN, MASTER- UND BACHELORAR- BEITEN AUS ANDEREN STUDI- ENRICHTUNGEN

Helmer H

Landau Stella Hannah

Antenatal corticosteroid treatment and other medications
in patients with imminent preterm birth

Diplomstudium Pharmazie, Universität Wien

Frigo P

Albarazi Mohammad

Lifestylefaktoren bei PCOS Patientinnen

Studium für die Gleichwertigkeit, Zahnmedizin, Medizinische
Universität Wien

Pietrowski D

Grgic Martina

Untersuchung der Hormonproduktion von ovariellen Gewe-
beprobe und Überprüfung eines in vitro Modells des Ovars
Bachelorstudiengang Biomedizinische Analytik, FH Campus
Wien

Schuster-Weingartner C, Dörfler D

Martos Una Bianca

Einflussmöglichkeiten der Hebamme auf das Erleben von
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett bei Frauen nach
Vergewaltigung - Possible influence of midwives on the expe-
rience of pregnancy, birth and postpartum period in women
who have experienced rape

Bachelorstudiengang Hebammen, FH Campus Wien

Zeillinger R

Buchinger Christina

Detection of P53 aggregates in head and neck squamous
cell carcinomas

Masterstudium Molekulare Biologie, Universität Wien

Grundtner Sabrina

Impact of BRCA1 protein aggregates in ovarian cancer

Masterstudium Molekulare Biologie, Universität Wien

ALLGEMEINES

Famulanten/Praktikanten 2020

Famulanten Inland	4
Famulanten Ausland (Slowakei, Spanien)	3
Famulanten Ausland nicht EU (Kasachstan, Schweiz)	2
Insgesamt:	9

Wahlfachausbildungen und Dozentenvorlesungen

WS 2019/20	
Stefanie Aust, Richard Schwameis	Laparoskopische Grundfertigkeiten in der Gynäkologie
Klaus Bodner	Gynäkologische und geburts- hilfliche Operationen in Theorie und Praxis
Klaus Bodner	Gynäkologische und geburts- hilfliche Fallbesprechungen mit Praxisbezug
Klaus Bodner	Kolposkopie in Theorie und Praxis
Barbara Bodner-Adler, Wolfgang Umek	Grundlagen und praktische Übungen von Operationen in der Urogynäkologie
Hermann Enzelsberger	Diagnostische und operative La- paroskopie in der Gynäkologie
Wolfgang Eppel, Peter Frigo	Die Zervix in der Sonographie
Peter Frigo	Gynäkologische Sportendokri- nologie
Christoph Grimm	Gynäkologische Onkologie
Samir Helmy-Bader	Vaginalsonographie - Standardisierte Untersuchungs- methoden und gynäkologische Erkrankungen. Theorie und Praxis
Ambros Huber	Pathophysiologie und neue Therapieoption der Endometriose
Johannes Huber	Die endokrinen Grundlagen der Gender Medizin
Gernot Hudelist	Diagnostik und Therapie der tief infiltrierenden Endometriose
Heinrich Husslein, Lorenz Küssel	Laparoskopische Grundfertigkeiten in der Gynäkologie
Harald Leitich	Einführung in das wissenschaft- liche Arbeiten für Diploman- dinnen und Diplomanden
Georg Pfeiler	Brustrekonstruktion nach gutartigen und bösartigen Erkrankungen der weiblichen Brust

WS 2019/20	
Christian Singer	Klinische Genetik in der Gynäkologie unter besonderer Berücksichtigung der erblichen Krebs syndrome
Walter Tschugguel	Hypnose in der Frauenheilkunde
Friedrich Wimazal	Internistische Fragestellungen in der Frauenheilkunde (inklusive bedside teaching)
Harald Zeisler	Akupunktur in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

SS 2020	
Klaus Bodner	Gynäkologische und geburts- hilfliche Operationen in Theorie und Praxis
Klaus Bodner	Gynäkologische und geburts- hilfliche Fallbesprechungen mit Praxisbezug
Klaus Bodner	Kolposkopie in Theorie und Praxis
Wolfgang Eppel	Die Zervix in der Schwanger- schaft – morphologische Veränderungen und klinische Aspekte
Wolfgang Eppel, Peter Frigo	Die Zervix in der Sonographie
Peter Frigo	Gynäkologische Sportendokri- nologie
Harald Leitich	Einführung in das wissenschaft- liche Arbeiten für Diploman- dinnen und Diplomanden
Dana Muin	Fetale Medizin – Intrauteriner Fruchttod
Yen Yen Tan	Krebsepidemiologie und – prävention unter besonderer Berücksichtigung von Erbkrank- heiten
Harald Zeisler	Akupunktur in der Frauenheil- kunde und Geburtshilfe

WS 2020/21	
Dieter Bettelheim	Invasive Abklärung sonographi- scher Hinweiszeichen – auf feta- le Chromosomenstörung unter Berücksichtigung des damit verbundenen Eingriffsriskos
Barbara Bodner-Adler	Einführung in die Urogynäko- logie
Barbara Bodner-Adler, Wolfgang Umek	Grundlagen und praktische Übungen von Operationen in der Urogynäkologie
HermannENZelsberger	Diagnostische und operative Laparoskopie in der Gynäko- logie

WS 2020/21	
Wolfgang Eppel, Peter Frigo	Die Zervix in der Sonographie
Peter Frigo, Wolfgang Eppel	Gynäkologische Sportendokri- nologie
Christoph Grimm	Gynäkologische Onkologie
Harald Leitich	Einführung in das wissenschaft- liche Arbeiten für Diploman- dinnen und Diplomanden
Andrea Maier, Wolfgang Umek	Gynäkologischer Ultraschall – Theorie und praktische Live- Übungen
Friedrich Wimazal	Hämatologie, Hämostaseolo- gie, internistische Onkologie – Grundlagen und spezielle Aspekte in der Frauenheilkunde
Friedrich Wimazal	Internistische Fragestellungen in der Frauenheilkunde
Harald Zeisler	Akupunktur in der Frauenheil- kunde und Geburtshilfe

POSTGRADUELLE FORTBILDUNG

Clinical & Research Fellowship

Seit Mai 2014 gibt es an der MedUni Wien die Möglichkeit eines Klinischen Fellowships und eines Forschungsfellowships. Dabei sind die KandidatInnen so ausgewählt, dass ihre Finanzierung über Drittmittel oder über eine bezahlte Stelle ihrer Heimorganisation erfolgt.

Ein ganz spezielles Programm, das an die Interessen der KandidatInnen angepasst ist, gewährleistet den Wissenszuwachs und die Ausbildung der KollegInnen.

Klinische BeobachterInnen

BeobachterInnen Inland	1
BeobachterInnen Ausland (EU)	1 AAF
BeobachterInnen Ausland (nicht EU)	1

Vienna Open Medical Institute/AAF Observerships

„Das Vienna Open Medical Institute ist ein international ausgerichtetes Wissensaustauschprogramm um Wien zum führenden Zentrum für postgraduale Ausbildung und Erfahrungsaustausch im Bereich der Medizin zu machen. Ziel ist es, ein globales medizinisches Netzwerk zu etablieren, um Wiens Rolle als humanitäre Hauptstadt und wissenschaftliches Zentrum Europas zu stärken.“

Es wird von den folgenden Institutionen tatkräftig unterstützt und weiterentwickelt:

- Wiener Krankenanstaltenverbund
- American Austrian Foundation
- Medizinische Universität Wien
- Österreichische Akademie der Wissenschaften
- Gesellschaft der Ärzte in Wien und
- Wiener Ärztekammer

Hochqualifizierte ÄrztInnen aus der ganzen Welt werden eingeladen, um von führenden MedizinerInnen zu lernen und in Wiener Spitälern hochmoderne Spitzenmedizin zu studieren. Dieser Wissensaustausch ist beidseitig, denn Wiener ÄrztInnen haben nicht nur die Möglichkeit sich im Rahmen des Programms weiterzubilden, sie etablieren oft auch Kooperationen oder halten Vorträge in den Heimatländern der Gäste.

Eine Qualität des Programms ist die Identifizierung englischsprachiger ÄrztInnen aus Schwellenländern, die von state-of-the-art Ausbildung in ihren Fachrichtungen profitieren und als MultiplikatorInnen in ihren Heimatländern agieren, indem sie die erworbenen Kenntnisse mit Ihren KollegInnen teilen. Sie kommen aber auch für Forschungsprojekte und Kooperationen nach Wien.

Seit der Gründung des Programms haben mehr als 900 Ärztinnen aus über 100 Ländern von medizinischem Wissensaustausch profitiert. Renommierete DozentInnen von amerikanischen und österreichischen Hochschulen stehen dem Programm inhaltlich vor.“ (<http://vienna-omi.at>).